

Westfälische Nachrichten

parteilich

Jahrgang

autonom

April

kostenlos

Nr. 1 / 99

Aus 'm Koma
erwacht!!!



Test

LIVAS

Lyrik

Chrysalis

News

Husch

Inhalt:

• Test	Seite 3
• LIVAS	Seite 4 - 6
• Lyrik	Seite 7 - 8
• News	Seite 9
• Chrysalis	Seite 10-11
• Huschball	Seite 12-13
• Kleinanzeigen	Seite 14
• Prosa	Seite 15
• Elle Dorado	

ImpressumHerausgeberin:

Red-Aktionskollektiv
der WLN

Die Herausgabe dieser
Ausgabe haben
ermöglicht:

Luca • Nicole • Mercedes
Tanja • Ute • Christiane
Dorothea • Dorte

V.i.S.d.P.

Mercedes Lopez

Anschrift:

WLN

Postfach 8461
48045 Münster

Tel.privat 0251/ 29 87 86

Druck:

AStA-Druckerei
Auflage 500

Das Wunder ist geschehen: Die WLN ist aus ihrem Koma wieder auferstanden !!!

Dank uns, ein paar tapferen Lesben, die sich der Herausforderung gestellt haben.

Wir, das ist ein viel zu kleiner Haufen, der mit dieser Ausgabe die WLN wieder in alle Munde und die Frauen zur WLN bringen will. Und es hat sich einiges getan seit der letzten WLN:

Die Zeitung ist nun kein Anhängsel des Uni-Lesbenreferates mehr, sondern eine autonome Gruppe des KCM, bzw. des neuen Lesbenvereines Livas. Außerdem finanziert sich das Ganze gerade durch Sponsoring von der Antidiskriminierungsstelle der Stadt Münster. Die Zeitung selbst soll sich auch noch weiter verändern: Mehr Terminvorschauen (Aufruf an alle: Gebt uns Eure Termine, wir drucken sie!!), Szene-News, Literatur usw.. Unser Wunsch ist es, daß die WLN jeden Monat zur KCM-Party erscheinen soll, ob wir das schaffen, steht aber noch in den Sternen.

Es steht eh alles noch ganz am Anfang, wenn du Ideen hast, dann ist jetzt die Zeit, sie einzubringen. Womit wir auch schon wieder beim leidigen Teil dieses Vorwortes wären: Dem Aufruf.....

Leider ist es so, daß sich zwar einige Frauen gefunden haben, die die WLN wiederbelebt haben, aber natürlich sind es noch lange nicht genug, um ihr regelmässiges Erscheinen zu sichern. Das klappt nur, wenn sich noch weitere Frauen finden, die Lust haben, an einer Lesbenzeitung mitzuarbeiten. Es ist egal, ob Du Lust hast zu layouten, zu zeichnen, zu schreiben, Interviews zu führen, Dich um den Orga-Kram zu kümmern, oder was immer Dir einfällt - Du bist herzlich willkommen!!! (Im Moment fehlt es besonders an Schreiberinnen und einer Comic-Zeichnerin/Layouterin...)

Melde Dich doch einfach bei Mercedes in der Schwarzen Witwe oder bei Luca im Uni-Lesbenreferat oder im KCM/Livas-Büro, wir sagen Dir dann Bescheid, wann wir uns das nächste Mal treffen. Wir freuen uns schon sehr auf Dich!!!

Lesben im
Verein am
schönsten



Im Dezember 1998 wurde in Münster ein neuer Lesbenverein gegründet. Er trägt den programmatischen Namen LIVAS e.V. ("Lesben im Verein am schönsten") und versteht sich in der Nachfolge des KCM-Frauenbereichs Münster. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzende Claudia Belka, stellvertretende Vorsitzende Gudrun Tönnies, Finanzreferentin Marion Bölte sowie vier Beisitzende und eine Beirätin. Die mit der Vereinsgründung einhergehende Trennung vom KCM-Männerbereich, der den Namen und das Logo "KCM" weiterführen wird, erfolgte in erster Linie aus finanziellen Gründen, so daß in Zukunft z.B. mehr Parties möglich sein werden. Selbstverständlich wird es auch weiterhin eine Zusammenarbeit zwischen den beiden Vereinen geben, vor

allen Dingen auf politischer Ebene, daneben werden gemeinsame Räumlichkeiten in Münster angestrebt. Die nächste Mitfrauenversammlung wird im März stattfinden und ab dem 1. April 1999 wird "Livas" aller Wahrscheinlichkeit nach seine Arbeit aufnehmen können, in Abhängigkeit von dem Beschluß der KCM-Vollversammlung am 26. Februar 1999, auf der offiziell die Trennung beschlossen wurde.

☐ Ja, ich will
Mitfrau werden im

LIVAS
Lesben im Verein am schönsten e.V.

Vorname _____
 Name _____
 Geburtsdatum _____
 PLZ + Ort _____
 Straße + Hausnummer _____
 Telefon _____
 E-Mail-Adresse _____

☒ Ich will's bequem
und keine Einzugsmöglichkeit

☐ Bitte keine Post

☐ jährlich

☐ 1/2 jährlich

Monat _____

BLZ und Bank _____

☐ Jahresbeitrag DM 120,- ☐ Geringverdienende DM 60,-

☐ Ich will mehr

☐ Ich möchte im Verein mitarbeiten

☐ Informiert mich über Gruppen und Initiativen

☐ Nennt mir Ansprechpartnerinnen im Bereich: _____

Daten werden in EDV gespeichert und bearbeitet

Datum _____
 Unterschrift _____

Ausfüllen
Einwerfen
Beitreten

Die ganze Versammlung hatte sich ja nun schlagartig vergrößert, also wurden die beiden Männer vom Nebentisch kurzerhand umgebettet, die halbe Kneipe umgeräumt und die Gründungssitzung auf ein Neues gestartet. Und das war nun echt ein Erlebnis! Welche nicht dabei war, stelle sich bitte eine recht biedere, etwas abgefuckte, gutdeutsche Kneipe mit dem passenden, rein männlichen Publikum vor.

Und mittendrin eine Horde hervorragend gelaunter Lesben, die ihren neuen Verein gründen, dabei lauthals alle zwei Sekunden "Lesben, lesbisch,..." in den Raum brüllen und sich so gar nicht für die umstehenden Herren der Schöpfung zu interessieren scheinen.

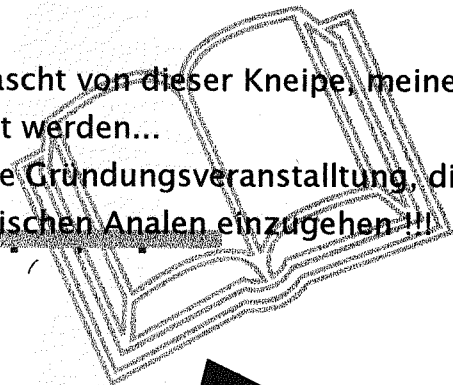
Ein Blick für die Continuen

Die beiden Männer, die wir zuvor von ihrem Tisch vertrieben hatten schreckten jedesmal bei dem Wörtchen "Lesbe" zusammen und schielten leicht entgeistert zu uns rüber. Und auch alle Männer an der Theke schienen uns andächtig zu lauschen. Sie verhielten sich aber bemerkenswert ruhig und schienen sehr neugierig auf uns Wesen vom anderen Ufer zu sein. Sowas bekommt man ja auch nicht alle Tage zu sehen!

Der Wirt des Landsmannes war klasse, er reichte in regelmässigen Abständen Zettel herum, um auf nicht störende Weise die Bestellungen aufzunehmen. Nette Sache, das! Er verabschiedete sich dann auch noch mit den Worten, daß er selten so nette Gäste hätte. Na denn! Ob er aber unseren Vorschlag, sein Lokal doch in "Landsmännin" umzubenennen so toll fand, weiß ich leider nicht.

Ich muß sagen, ich war sehr positiv überrascht von dieser Kneipe, meine Stammkneipe wird es aber wohl doch nicht werden...

Aber auf alle Fälle eine sehr denkwürdige Gründungsveranstaltung, die es meiner Meinung nach verdient, in die lesbischen Analen einzugehen!!!



PARTY PARTY PARTY PARTY P

Samstag, 17. April,
treten die Traumfrauen im KCM auf;
anschließend Party

Ein Jahr ist vorbei:

Von deiner strahlenden Klarheit, bewahre ich die Nachtkerze,
Die in Licht und Schatten meine Gegenwart zeigt.

Ein Jahr ist vorbei.

Ich hatte vor kurzem Geburtstag und in deinen Armen
Floß die Nacht im Tanzen und reden, fließt die Nacht.

Vor einem Jahr hatte ich deine Augen gesehen,
Deine Gedanken in dunkler Stimme gehört, deine starken Hände.

Aber ohne dein Lachen gingst Du in Deiner Persönlichen Dunkelheit
Auch spazieren.

Ich ruhe in Dir, Du machst mich wach und verbindest mich
Mit der Erde in der Sonne deines Lächeln.

Ich erwache in Dir!!

M.L.

Ernsthaft

als ich es Dir sagte,

meinte ich es ernst.

als ich Dich dann hörte,

meinte ich es ernst.

als ich meine arme um Dich legte,

meinte ich es ernst:

mit Dir zu sprechen,

Dir zuzuhören,

Dich zu halten,

Dich zu berühren,

solange ich es vermag,

solange Du es willst.

und nun sitze ich da,

hoffnungslos hoffend,

warte ich,

daß Du zurückschaust

in meine augen

-Ernsthaft.

Luca

Bleibe an meiner Seite.

Laß mich gehen,

Aber bleib pulsierend in meinem Herzen,

Pulsierend in meinem Atem, in meinen Händen,

In meiner Yoni, bleib bei mir!

M.L.

AUGEN DUNKEL WIE DIE NACHT - Mercedes !

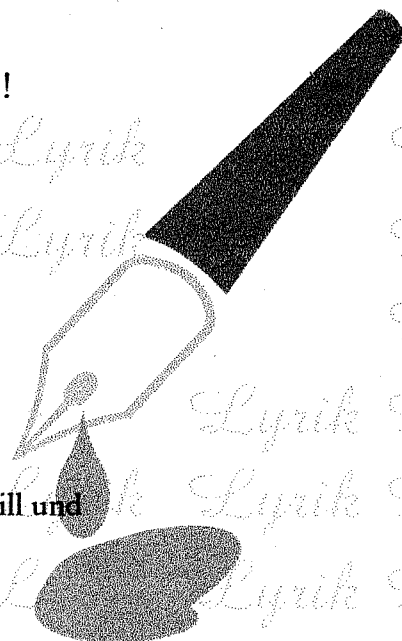
Ich sah Dich nicht als ich Dich längst schon kannte,
doch warm war mir in Deiner Nähe,
wie sollt' ich wissen, daß Du es bist,
die mich errettet - und Kinderträume mir erfüllt.
Du klopfst an und keinen Augenblick hast Du gezögert.
Du warst ein Kind als ich Dich traf und ich
verloren im Vernunftgewirr.
Welch Mischung sich zusammenbraute wußt' ich nicht,
es war so neu und jungfräulich.
Als Du das Tier mir zähmtest ahnte ich, Du bist es, die mich will und
Heilt
von den Dämonen, die mich nachts nicht schlafen
ließen. Und plötzlich sah ich Dich in Deiner
Größe, die nichts mir wollte als zu lieben;
Oh Liebste, daß Du kamst war gut,
zurückgewonnen hab ich nun der Kindheit wilder
Leben, Und gehe nie, denn das verkraft
ich nicht, bleib bei mir, und laß
wachsen grau in grauem Haar.
Du bist die Liebe, die ich lang schon wollte,
vergessen ist vergangener Schmerz.

C.O.

Distanzprobleme

Du sitzt neben mir, ganz nah. Meine Haut kann die Wärme der Deinen spüren, manchmal
treffen sich die Haare auf unseren nackten Beinen.
Meine Augen saugen sich fest am Bildschirm des Fernsehers, doch auch das kann mein
Begehren nicht ablenken.
So nah bist Du mir, und doch, so weit entfernt, Milchstrassen weit.
Dabei: Dich zu lieben ist nicht das Schlimmste. Auch nicht das Begehren oder das Wissen
um die andere, die Dein Herz besetzt hält so wie Du das meine.
Nein, das Schlimmste sind die Träume. In der Nacht, manchmal auch am Tag.
Wenn da plötzlich keine Distanz mehr ist, wenn unsere Freundschaft alles andere nicht
mehr ausschließt.
Wenn meine Hand vorsichtig die zarte Haut Deines Gesichts streichelt und Du dieses Mal
nicht zurückzuckst.
Wenn unsere Umarmungen nicht dem Abschied gelten, sondern Nächte dauern und wir
gemeinsam den Morgen begrüßen.
Wenn diese viel zu vielen Gefühle mir Bilder vorgaukeln, die mit schöner Regelmäßigkeit
zerbrechen, immer dann, wenn die Realität mich einholt und ich weiß, daß Dein Lachen
neben mir nicht von Liebe singt.

Luca



NEUES AUS DER SZENE

Ada suchte Eva im Chrysalis

Die Bochumer Autorin Mirjam Müntefering hat im November aus ihrem neuen Roman "Ada sucht Eva" im Frauenbuchladen Chrysalis gelesen. Ein absoluter Leckerbissen, vor allem für die, die die Leben-Parties in Bochum kennen....

Neue Uni-Lesben-Referentinnen

Auf der Uni-Lesben-Vollversammlung am 5.12.1998 mit anschließender Party im Triptychon wurden Tanja Tenzer und Ellen Wiese als neue Referentinnen des Autonomen Lesbenreferates der WWU gewählt. Kommt doch mal im Referat vorbei und schaut Euch die Süßen an!!

Advent, Advent

Am 16.12.1998 gab es das traditionelle schwul-lesbische Adventssingen in der Innenstadt. Trotz geringer schwuler Beteiligung (Gruß an die zwei Quotenschwulen) war es wie immer ein riesen Spaß !!!

Lesben-Film-Nacht ein voller Erfolg

Das Uni-Lesben-Referat zeigte am 29.1.1999 "Auf Bewährung" und die "Ellen"-Coming-Out-Folgen im KCM – und rund vierzig Frauen sahen zu ! Direkt rekordverdächtig und ein Klasse Grund, das Ganze zu wiederholen.

Die an der Grenze gingen

Ende Januar gab es dann die nächste Lesung im Chrysalis: Drei Frauen aus dem Projekt "Grenzgängerinnen- Lesen und Schreiben in psychischen Krisen" lasen, von einer Quer-Flötistin begleitet, einige ihrer Texte. Tja, Pech für die, die es verpasst haben...

Hagemann-White im Schloss

Die bekannte Gender-Theoretikerin Carol Hagemann-White sprach am 3.2.1999 auf Einladung des Arbeitskreises Genus im Schloss.

Fessel-die Zweite

Karen Susan Fessel war zum zweiten Mal in Münster – und wieder war es gerammelt voll ! Dieses Mal hat sie aus ihrem neuen Buch "Was ich Moira nicht sage" gelesen, teils unterhaltsame, teils nachdenkliche Kurzgeschichten. Ein Genuß! Präsentiert wurde das Ganze vom Frauenbuchladen, dem Forum, den FH-Lesben und dem neuen Frauenkulturverein.

Die ComingOut-Gruppen hatten Geburtstag

....und gefeiert wurde am 6.2.1999 im KCM. Die Party war ein voller Erfolg und als begeisterte Besucherin kann ich nur sagen: Das KCM sah noch nie so gut aus! Prima Deko! Könnt Ihr die Deko auf dem Klo nicht hängen lassen?..

Am 8.März

Rührten die Frauen in Irgendwelchen Töpfen Und taten ihre Wünsche Kund (Wie jedes Jahr...)

Und ansonsten gab es bis Ende Februar nur das Übliche: Lesbenabende im Na Und jeden Montag und jeden Dienstag im KCM, jeden dritten Samstag im Monat Lesben-Partie im KCM, Lesbenstammtische im Maxx jeden 2.+ 4. Mittwoch/Monat, die Jung-Lesben treffen sich jeden 1.+3. Freitag/Monat im JIB, usw., usw., usw..

(Wenn Du etwas in die Sparte "Neues aus der Szene" setzen möchtest, dann schick' uns einen kurzen Text (wie oben)! Alles, was bis zum Redaktionsschluß da ist, erscheint in der nächsten WLN.)

20 Jahre Frauenbuchladen "Chrysalis"

Jubiläum mit Lesungen und Frauenfete

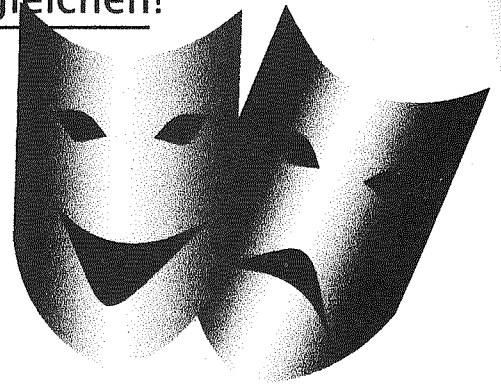
Mit nur einem einzigen Bücherregal fing alles an: Denn damals war feministische und lesbische Literatur kaum zu bekommen. Und wenn, dann bestenfalls im englischsprachigen Original. Das war 1979. Heute, zwanzig Jahre später, ist Münsters erster und einziger Frauenbuchladen längst zu einer festen Institution geworden. Und für das umfangreiche Büchersortiment reicht ein Regal natürlich längst nicht mehr aus.

Gabriele Wulfemeyer und Johanna Buchfink heißen die Frauen, die "Chrysalis" damals gegründet haben. Doch ebenso wie viele weitere Frauen nach ihnen, widmen sich die beiden längst anderen Lebensinhalten. Mehr als 25 Mitarbeiterinnen waren es in den vergangenen zwanzig Jahren, die mit ihrem ehrenamtlichen Engagement für die Frauen aus Münster und Umgebung einen Ort der Information und Begegnung geschaffen haben. Drei Umzüge haben die Kollektivfrauen organisiert, bis "Chrysalis" nach der Sophienstraße und den Zwischenstationen Dortmunder Straße und Kuhstraße 1991 ihre Heimat in der Buddenstraße 22 fand. Wieviele tausende Bücher, CD's, Videos, Zeitschriften, Prospekte, Aufkleber und, und, und seitdem über den Ladentisch gegangen sind, läßt sich nicht mehr feststellen. Ungezählt bleibt auch der Vorwurf "Das ist ja Rassismus!", wenn es mal wieder freundlich, aber bestimmt hieß: "Er muß draußen bleiben". Denn mit dem Frauenbuchladen sollte und soll ein öffentlicher Frauenraum erhalten und gestaltet werden.

Nach wie vor ist der Frauenbuchladen für Neumünsteranerinnen Anlaufstelle, wenn es darum geht, Informationen zu bekommen, Lesbenstammtische ausfindig zu machen, Kontakte zu knüpfen. Gute Gelegenheit dazu bietet sicherlich die Buchladen-Jubiläumsfete, die am 27. November im Alabama steigen wird. Ein besonderes Highlight zum 20. Buchladengeburtstag wird auch Anfang Juli die Lesung mit Leslie Feinberg sein. Die US-Amerikanerin, Autorin von "Träume in den erwachenden Morgen" und "Transgender Warriors. Making History from Joan of Arc to Dennis Rodman" wird auf ihrer Deutschlandtour auch in Münster aus ihren Veröffentlichungen lesen.

Selbstverständlich gibt es noch weitere Veranstaltungen im Jubiläumsjahr: Am 31. März liest die neuseeländische Autorin Cathie Dunsford aus ihrem Erfolgsroman "Kia Kaha Cowrie" mit lesbischem, ethnologischem und feministischem Inhalt (19.30 Uhr im Reisecafé Terraverde, Überwasserstraße 31). Am 18. April lädt Astrid Reis mit ihrem Diavortrag zu einer Frauenreise über die Insel Island ein (17 Uhr, Frauenbuchladen Chrysalis, Buddenstraße 22). "Warum hast du uns das angetan?" ist das Thema der Lesung und Diskussion am 28. April mit Chris Paul, die als Liedermacherin, Verlegerin, Schriftstellerin und in der Trauerberatung tätig ist (20

HuSchball 1999 – ein Spektakel mit und ohne gleichen!



Heißgeliebt und heißbegehrt, der Huschball 1999. Schon vier Wochen vor dem eigentlichen Event gab es hilflose Schreie in der „Na dann!“ nach noch verbliebenen Karten, um doch noch „ZU SEHEN; UND UM GESEHEN ZU WERDEN“. Mit dabei sein ist alles, nur schade für diejenigen, deren Geldbörse nicht das nötige Kleingeld parat hatte. Und wer sich dennoch in „Unkosten“ gestürzt hat, weiß wenigstens daß das Geld in die Kassen der Aidshilfe fließt und nicht in das Budget der Stadt Münster.. Also diejenigen, die nicht dran teilhaben konnten, haben zumindest den größten Teil von „Klatsch und Tratsch“ überliefert bekommen und das nicht nur einmal, wie frau sich denken kann...!

Der Abend beginnt...zahllose Menschenmassen stehen schon ein bis zwei Stunden früher vor der Halle Münsterland, um bei Öffnung der Pforten sich einen Sitzplatz zu sichern. Der Ansturm ist groß, das Gedränge auch und bis frau sich und ihre „Leidensgenossinnen“ wiederfindet, sind Stunden vergangen und das Programm hat längst begonnen. Der Saal ist gefüllt mit Menschen in den unterschiedlichsten Kostümierungen, von der Frau im Herrenanzug bis hin zum Mann im „kleinen Schwarzen“ ist alles vertreten; kurz gesagt bunt, schrill und „out of order“!

Der Bühnenscheinwerfer geht an und „Giorgina Kalaschnikova“ führt mit ihrem erstklassigem Entertainment und den flotten Sprüchen durch das Bühnenprogramm, wobei mich ihre beiden Assistenten in den „zu knappen Höschen“ nicht so sehr inspirierten, das mag aber möglicherweise am anderen Geschlecht gelegen haben.

Doch auch ich kam auf meine Kosten und das nicht nur einmal, bei den Queer Cheers der ersten und einzigen lesbischen Cheerleading Gruppe in ganz Deutschland. Da kann ich nur von Frauen-Power sprechen, wenn ich die energiegeladenen Choreographien zu dem heißen Beat der 90er betrachte. Ich wurde regelrecht von der Kraft und der Einheit, die diese Frauen versprühen, mitgerissen. Ganz zu schweigen von der erotischen Komponente, die in die Stücke mit einfloß, ganz besonders bei der neuen Performance mit integriertem Bühnenstrip: „...auch ein schöner Rücken kann entzücken!“.

Nach der Tanz-Pause und ein zweiter Auftritt der Queer Cheers kam der Programm-Tiefpunkt: „Desiree Nick“

Sie nennt Ihr Programm „Kabaret“, ich nenne es schlicht und ergreifend „niveaulos“. Die Zuschauerinnen wurden unter anderem darüber aufgeklärt, was am lesbisch sein positiv ist: 1) Keine Toilettendeckel stemmen, 2) keine Kondome auskochen und 3) nicht in einer weißen Pfütze schlafen. Ihr Fäkalienhumor ist oberflächlich und platt und grenzt an Geschmacklosigkeit. Eine Aneinanderreihung von Obszönitäten und eine sich selbst verherrlichende Frau, ein Anti-Star auf den ich bei jeder nächsten Gelegenheit verzichten kann.

Im Anschluß an den „Aufwärm-Act!“ trat „Romy Camerun“ auf die Bühne, eine fantastische Frau mit einer begnadeten Stimme: soulig, voller Power, einfach zum dahin schmelzen. Eine Frau mit einem unglaublichen Charme den sie auf der Bühne und ich bin mir sicher auch im normalen Alltag versprüht. „Everything must change“ ein Zitat von Nina Simone und eine

Aufforderung an uns für die Gleichstellung von Homosexualität in unserer Gesellschaft (oder eben gerade nicht in „unserer“!) weiter zu kämpfen! Schade fand ich allerdings das diese kraftvolle Stimme im hinteren Teil des Saales nicht richtig zur Geltung kam, weil die Gespräche dort und im Foyer den Klang unterdrückten. Somit hätte ich ein Solo-Programm von Romy Camerun in einem kleineren Rahmen angemessener gefunden

Wolf Fischer hat seine flammende Schwetrtakrobatik mit Jonglage zum besten gegeben und raubte ab und zu der ein oder anderen (oder waren es doch nur Männer?) den letzten Atem; mir jedoch nicht!

Einen glorreichen Abschluß hat das Tanzpaar „Armin Lohrmann und Nils Menge“ geboten mit ihren Figuren des Latin American Dancing. Beeindruckend wie sie über die Tanzfläche geschwebt sind und ihr „Equality Dancing“ vorgeführt haben. Eine faszinierende Show mit Glanz und Glamour, sodaß auch ich Lust auf ein paar Tanzschritte bekommen habe. Das war nach der Tanzeröffnung von „Giorgina Kalaschnikova“ und dem Ex-Bürgermeister „Breitenbach“ dann auch für alle möglich. Nun hatte jede und jeder die Chance den Abend nach eigenem Geschmack zu gestalten; das Buffet leer räumen, sich den überteuerten Alkoholikas hingeben, zu flirten, sich im Ballsaal oder auf der Diskotanzfläche zu präsentieren oder sich knutschend in einer der Ecken zurückzuziehen und vielleicht sprang für die ein oder andere (oder den ein oder anderen) noch ein „One-Night-Stand“ dabei raus. Ich behalte auf jeden Fall eine enthusiastische Stimmung in Erinnerung, mit vielen spannenden Menschen, die lachten und redeten und sich zwischen den Stühlen, Tischen, im Foyer und auf den Tanzflächen vergnügten!

Text von TARA



Holi „Gay“ on Ice
Für Lesben, Schwule & Friends

Mit Showeintlage

4,8 1,2 6,0 5,9 4,8

Party auf und neben dem Eis

Lesbische und schwule Familien

Wahl von Eispriinzessin & Eispriinz

Infostände

Wir bringen das Eis zum Schmelzen
Eissporthalle Unna · 24. April 1999 · 20.00 – 02.00 Uhr

SCHWULES METZWERKNRW

Herzenglust

GlaxoWellcome

Eintritt DM 15,00
Infos: 02303/ 89605

Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt

TERMINE■ Lesbische Kulturtage im Herbst 1999

Dieses Jahr soll es erstmalig eine lesbische Kulturwoche in Münster geben und dafür werden noch viele Lesben und lesbische Künstlerinnen aus sämtlichen Bereichen, Musik, Kunst, Literatur, Akrobatik und alles was Euch sonst noch dazu einfällt, gesucht. Lesbische Frauen mit Ideen und Engagement können sich bis zum 1. Juli in der „Schwarzen Witwe“ melden!

Autonome Frauenforschungsstelle „Schwarze Witwe“ e.V., Achtermannstr. 10-12, 48149 Münster, Tel.: 0049/ 251-511195.

■ Neue schwul-lesbische Jugendgruppe

Ab dem 19. April treffen sich die YOHOS (young homosexuals) jeden Montag ab 20 Uhr im Café Lenzig an der Südstrasse. Die Gruppe ist offen für alle Interessierten bis 27 Jahre und soll Treffpunkt und Aktionsplattform für uns Jung-Homos sein. Nähere Infos könnt Ihr erfragen unter yohos@muenster.de

Oder bei Fabian Löw (Tel.: 987 49 50). See you there !!

SUCHE■ Frauenstreiktagsfilm 1994

Wer weiß, wo das Original von unserem Film "Frauenstraße" zum 8.3.1994 abgeblieben ist? Auf der Videocassette ist vermutlich ein Aufkleber: "218". Bitte alle Hinweise und auch die kleinsten Tips an Bianca, Tel.: 0251-198786. Danke !!!!!

■ Schachpartnerin (Anfängerin) gesucht. Virginia, Tel.: 73807■ Zimmer frei in ruhiger Lesben-WG (Nähe Germania-Therme)!! Ab dem 1.5.'99 haben wir ein kleines Zimmer mit Schrankwand frei in unserer Luxuswohnung mit Balkon, Badewanne, Waschmaschine, Kabel, Blick ins Grüne und vielem mehr (vielleicht sogar mit Katze) für ca. 320,- + Strom. Und natürlich drei entzückenden Mitwohner. Interesse? Dann melde Dich bei Bianca, Dagmar und Luca unter 298786.■ Xena: Wer hat die Xena-als-Vampir-Folge auf Video und würde sie mir zum Überspielen leihen? Luca, Tel.: 298786■ Suche Kontakt zu anderen KVs/Butches und auch Femmes, die genau wie ich Lust auf die etwas andere Szene haben, ohne blöde Sprüche und dämliche Anmachen. Schreibt doch einfach an diese Zeitung (Postfach, Uni-Lesbereferat oder bei der Witwe) unter der Chiffre "Krawattennadel".**GRÜSSE**

■ Bianca grüsst Euch alle !!!!!

■ Ich knüpfe an alte Traditionen an und grüsse meine Lieblings-WG!! Mädels, endlich können wir wieder die Grusseite bevölkern.....Wo ist eigentlich der Vulkan geblieben?!

■ "Meine" Bärin, ich liebe Dich! Denk' dran, wir müssen es noch bis Silvester 2000 miteinander aushalten. Freu' mich drauf!!!!

■ Smack!

Jetzt haben wirs doch geschafft!!! 3 Jahre - und viel mehr...!!! Und der Mandelbaum wächst wieder...Danke!
dein tolles weib

Elle Dorado - Aktionsvermittlung für Lesben

Wir kennen viele Lesben, die z. B. gerne mal wieder in's Theater gehen würden, Badminton spielen, einen Tanzkurs oder einen Brettspielabend machen oder über Astrologie reden möchten. Nur leider ist im Bekanntenkreis keine dabei, die dazu auch Lust und Zeit hat. Oder es ist langweilig, immer wieder nur die gleichen Frauen zu treffen.

Das wollen wir ändern. Deshalb haben wir eine Agentur gegründet, die Kontakte vermittelt. Und zwar kostenlos, unverbindlich und diskret. Die Vermittlung erfolgt bis auf Widerruf, längstens aber über sechs Monate.

Wie das funktioniert? Ganz einfach:

Die rechte Hälfte ausfüllen, an „Elle Dorado“ zurücksenden oder in unseren Briefkasten im LIVA einwerfen und abwarten.

Bitte nur ernstgemeinte Anfragen starten. Wir geben dann Deinen Wunsch an Frauen weiter, die genau das Gleiche suchen oder wir informieren Dich, wenn bereits ähnliche Anfragen vorliegen. Alles andere überlassen wir Euch.

Alles klar?

Also dann ab in die Post und senden an:

„Elle Dorado“, Postfach 2626, 48013 Münster

Ich suche Kontakt zu Frauen mit diesem gemeinsamen Interesse:

☐ in meinem Alter (+/- 5 J.) ☐ in meiner Umgebung (bitte nicht mehr als 7 ☒)

Bereich Kultur

- ☐ Kino
- ☐ Theater
- ☐ Oper
- ☐ Kabarett
- ☐ Klass. Konzerte
- ☐ Rock-/Popkonz.
- ☐ Jazzkonzerte
- ☐ Lesungen
- ☐ Ausstellungen

Bereich Spiele

- ☐ Doppelkopfunde
- ☐ Skatrunde
- ☐ Brettspiele
- ☐ Backgammon
- ☐ Schach

Bereich Sport

- ☐ Standard-/Lateintanz
- ☐ Jochen
- ☐ Badminton
- ☐ Fitnessstudio
- ☐ Billiard

Erfahrungsaustausch über:

☐ Beruf:

Bereich Beziehung

☐ Ich suche eine längerfristige Beziehung mit einer Frau, die ähnliche Interessen hat. Bitte sendet mir einen ausführlicheren Fragebogen mit Chiffre-Möglichkeit zu.

Bereich Freizeit

- ☐ Spaziergänge mit Hund
- ☐ gemeinsamer Urlaub
- ☐ gemeinsames Musizieren
- ☐ Fahrradtouren
- ☐ Motorradtouren
- ☐ gemütliche Kaffeekörunde
- ☐ Café-/Kneipen-/Discobesuche

☐ Trennungserfahrung

☐ Krankheit:

☐ Comming Out

☐ Selbsthilfe:

☐ Esoterik/ Tarot/

☐ Astrologie

☐ Literatur

Bitte alles angeben und ankreuzen, welche Angaben wir nicht weitergeben sollen:

☐ Name, Vorname

☐ Telefon/Fax

☐ Straße

☐ E-mail

☐ PLZ, Ort

☐ Alter (wichtig!)